

„GOTT IST WIE ...“

Arbeiten mit dem Kinderbilderbuch in der Sek I – eine Bereicherung

Birgitt Neukirch

Kinderbilderbücher scheinen beim ersten Gedanken für die Schulform Sek I eine Unterforderung und als „Kinderkram“ demotivierend zu sein. Die Übernahme einer anderen Perspektive, zum Beispiel als Autor*in, Graphiker*in oder Rezensent*in, Leser*in des Buches ermöglicht u.a. eine „erwachsenere“ Auseinandersetzung mit dem Buch. In weiteren Schritten ist es dann notwendig, die Inhalte eines Bilderbuches zunächst zu erfassen und in weiteren Schritten unter bestimmten Fragestellungen einzuordnen und zu bewerten.

Die Arbeit mit einem Bilderbuch ist je nach Lerngruppe und Konzeption in jeder Phase des Unterrichts möglich: von „Lernen vorbereiten und initiieren“ bis „Lernen bilanzieren und reflektieren“.

Hier wird nun beispielhaft ein möglicher Einsatz des Bilderbuches „Gott ist wie ...“ von R. H. Evans¹ in unterschiedlichen Phasen der Unterrichtseinheit „Gottesvorstellungen mal anders“ erörtert.





In der Unterrichtseinheit² für Jahrgänge ab Klasse 7 in Sek I, und Fö, sowie in der BBS ist folgender Kompetenzerwerb angestrebt:

Die Schüler*innen können

- die eigene Gottesvorstellung in vielfältiger Weise wahrnehmen, ausdrücken und beschreiben,
- die Gottesvorstellungen anderer wahrnehmen, deuten und verstehen,
- biblische Gottesbilder sowie religionskritische Aussagen deuten und verstehen,



- die Gottesvorstellung anderer kommunizieren und sich dazu positionieren,
- die eigene Gottesvorstellung mit unterschiedlichen Medien und Methoden ausdrücken, gestalten und reflektieren,
- respektvoll und konstruktiv mit den Gottesvorstellungen anderer umgehen und Konsequenzen für das eigene Handeln daraus ableiten.

Lernphase	
Lernphase	Lernen vorbereiten und initiieren: Was fällt mir zu Gott ein?
4 Zugänge	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Texte und Bilder im Buch hören und sehen ■ Die Farben und Bilder des Buches auf sich wirken lassen
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausgewählte Texte und Bilder im Buch einander zuordnen (Dazu die Textstelle im Buch abdecken und die Textstellen auf Karten bereithalten) ■ Eine Darstellung wählen und den Mitschüler*innen zeigen und/oder vorlesen
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eine Aussage, auswählen und eigene gestalterische Ausdrucksformen entwickeln: Bilder/ Legebilder/ Standbilder/...
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eine Aussage aus dem Buch auswählen und eigene Formulierungen finden ■ Ein Bild wählen und eine eigene Aussage zu Gott formulieren

¹ Rachel Heldt Evans und Matthew Paul Turner: *Gott ist wie ...*, Gütersloh 2022

² Dazu wird es in verschiedenen Regionen des RPI im Frühjahr/Sommer 2024 Fortbildungen geben.



Basal-perzeptiv = elementar sinnlich, körpernah wahrnehmen, etwas spürbar erleben; sich empfangende, mit allen Sinnen aufnehmende Aneignung von Welt



Konkret-handelnder Aneignungsweg = Lernen durch Tun, aktiv tätig sein, auf etwas Bestimmtes in der Welt bezogenes Erschließen der Welt durch gezielte, äußerlich erkennbare Aktivitäten



anschaulich-modellhafter Aneignungsweg = Lernen durch Abbild und Vorbild, sich selbst in Beziehung setzen, sich durch das Nutzen von (Meinungs-) Bildern oder Modellen von der Welt, die Wirklichkeit erschließen und aneignen.



Abstrakt-begrifflich = Lernen durch Begriffe und Begreifen: kognitiv, theoretisch, kritisch vorgehen, Erkenntnisgewinn auf gedanklichem Weg, lernen durch Begriffe und Begreifen.

Beispielhaft differenzierte Impulse zur Erarbeitung

Lernwege eröffnen und gestalten: Was ist sagen andere über Gott? – Gott in der Welt wahrnehmen	Orientierung geben und erhalten: Was sagt die Bibel zu Gott? Was sagt die Religionskritik zu Gott?	Kompetenzen stärken und erweitern: Die eigene Gottesvorstellung in einem Legebild gestalten und sich dazu positionieren	Lernen bilanzieren und reflektieren: Was hat es für Auswirkungen auf unser Zusammenleben, dass Menschen unterschiedliche Meinungen zu Gottesvorstellungen haben?
<ul style="list-style-type: none"> ■ Aussagen der Mitschüler*innen hören ■ Darstellungsformen der Mitschülerinnen betrachten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausgewählte biblische Aussage aus dem Bilderbuch hören, bzw. ein ausgewähltes Bild aus dem Buch, das eine biblische Szene darstellt, betrachten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Ausdrucksformen der Mitschüler*innen ansehen und anhören 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aussagen und Ausdrucksformen der Mitschüler*innen hören und sehen
<ul style="list-style-type: none"> ■ Zu den Aussagen im Bilderbuch Fotos aus der realen Welt erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bildworte aus der Bibel und entsprechende Textstellen / Bilder aus dem Buch einander zuordnen ■ Die von den Mitschüler*innen erstellten Skizzen zu den religionskritischen Aussagen und die Texte einander zuordnen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eine Darstellung aus dem Bilderbuch nachgestalten mit einer selbstgewählten Ausdrucksform, z.B. Legematerial, graphische Darstellung, Malen, Vertonen, plastisches Gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Im Bilderbuch Szenen vom miteinander Agieren der Kinder entdecken ■ Diese Szenen in einem eigenen Bild festhalten
<ul style="list-style-type: none"> ■ Eigene Darstellungsformen zu den Bibelstellen entwickeln ■ Die Darstellungsformen im Kinderbuch verändern, erweitern, reduzieren ... 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erstellen von gestalterischen Darstellungen zu (kritischen) Aussagen von Anderen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eigene Ausdrucksformen für Gott/das Göttliche finden: z.B. durch Legematerial, graphische Darstellung, Malen, Vertonen, plastisches Gestalten, ... 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zu den Aussagen und Bildern des Kinderbuchs einen religionskritischen Gegenentwurf entwickeln
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sich zu ausgewählten Bildworten aus der Bibel, bzw. ausgewählten Textstellen im Buch positionieren ■ Im Buch dargestellte Bildworte aus der Bibel bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sich zu den Aussagen im Buch positionieren ■ Sich zur gestalterischen Umsetzung positionieren. ■ Zu den Bildern alternativ Texte erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eigene Aussagen für Gott / das Göttliche finden und formulieren, z. B. mit einem Haiku, Elfchen oder kurzer Stellungnahme 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Lesen dieses Bilderbuches mit Kindern aus unterschiedlichen Perspektiven (Eltern, Erzieher*innen, Lehrer*innen, ...) erörtern

Für den Einsatz des Buches gilt zunächst, dass sich die Schüler*innen mit dem Buch vertraut machen:

Gleich zu Beginn des Buches wird erklärt, dass Menschen überall sich diese Frage „Wie ist Gott?“ stellen und es unmöglich ist, Gott ganz zu kennen. Das Bilderbuch bietet zum Titel auf 40 Seiten rund 30 kurze Satzvervollständigungen. Diese Aussagen beziehen sich überwiegend auf biblische Bilder und Aussagen. Sie werden durch Ergänzungen und Vergleiche veranschaulicht und begreifbarer. Gott wird sowohl durch weibliche als auch männliche Pronomen ersetzt oder Substantive beschrieben. Das Wort Gott wird durch Schriftgröße und Farbe deutlich hervorgehoben. In der graphischen Gestaltung dominieren kräftige Farben, Landschaften und Orte, die zur Aussage über Gott passen und meist viel Bewegung und Kraft ausdrücken. Unterschiedliche Kinder agieren fröhlich und zufrieden auf ganz unterschiedliche Weise in diesen Szenen. Ein Kind ist in allen Szenen erkennbar und wird begleitet durch ganz unterschiedliche Kinder. Am Ende wird, wie zu Beginn des Buches, der*die Leser*in angesprochen, sich selbst ein Bild von Gott zu machen. Und es wird die Gewissheit verkündet: Du bist geliebt von Gott.

Lernschritte

Lernen vorbereiten und initiieren:

Was fällt mir zu Gott ein → die eigene Gottesvorstellung mit vielfältigen Materialien darstellen

Insbesondere, wenn es Schüler*innen schwerfällt, eigene Aussagen und Ausdrucksweisen für Gott zu finden, kann sich dieses Buch für einen Einstieg eignen. Die Lernenden können sich z.B. für eine Aussage im Buch entscheiden.

Lernwege eröffnen und gestalten:

Was sagen andere über Gott? – Gott in der Welt wahrnehmen

An dieser Stelle kann die Arbeit mit Aussagen und Bildern aus dem Bilderbuch Außenperspektiven zu Aussagen über Gott aufzeigen, ohne einen biblischen Bezug herzustellen.

Orientierung geben und erhalten:

a) Was sagt die Bibel zu Gott?

Hier können nach dem Kennenlernen biblischer Gottesvorstellungen insbesondere die Aussagen und Bilder mit biblischen Bezügen aus dem Kinderbuch mit den Bibelstellen verglichen werden.

b) Was sagt die Religionskritik zu Gott?

Nach der Erarbeitung der religionskritischen Aussagen, kann z.B. eine kritische Betrachtung des Bilderbuches mit den Gedanken der Religionskritik erfolgen.

Kompetenzen stärken und erweitern:

Die eigene Gottesvorstellung in einem Legebild gestalten und sich dazu positionieren

Mit Blick auf die Betrachtung am Anfang der Unterrichtseinheit kann hier vielleicht eine veränderte Auswahl oder eine Bestätigung des eigenen Bildes, der eigenen Aussage erfolgen.

Wenn das Kinderbuch erst hier eingeführt wird, kann eine kritische Bewertung aus einer Außenperspektive erfolgen: z.B. Welche Wirkung kann dieses Buch auf Kinder haben?

Lernen bilanzieren und reflektieren:

Was hat es für Auswirkungen auf unser Zusammenleben, dass Menschen unterschiedliche Meinungen zu Gottesvorstellungen haben?

An dieser Stelle kann die Einführung des Kinderbuches zur Frage erfolgen: Wie könnten sich diese Gottesvorstellungen auf das Zusammenleben mit religionskritischen Menschen auswirken?

Zu den einzelnen Lernschritten werden beispielhaft differenzierte Impulse zur Erarbeitung aufgeführt, die an den vier Aneignungswegen bzw. Zugängen³ orientiert sind – siehe Tabelle auf Seite 18/19.

³ s. Schweiker, Wolfhardt: *Arbeitshilfe Religion inklusiv, Basisband, Stuttgart 2012*

MEHR ALS NUR EIN TITELBILD

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte und die Titelbilder der RPI-Impulse fangen auf bildliche Weise das Heftthema ein. Sie bilden somit einen ganz speziellen Zugang zu dem zentralen Inhalt jedes Heftes. Ideen und Anregungen für das Unterrichten mit dem Titelbild finden Sie hier über den QR Code



Hier finden sie den Link zum Bild (ohne RPI Schriftzug):
Titelbild-1-24.jpg (3000x3000) (rpi-ekkw-ekhn.de)

